



Dieses Projekt von Kanton, Region und Stadt Solothurn mit den SBB ist ein Beitrag zur Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region!



Definitive Velostation | Hauptbahnhof Solothurn



Die Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region! (LOS!)

Um den Verkehrsproblemen der Agglomeration Solothurn besser begegnen zu können, soll der Langsamverkehr gezielt gefördert werden.

Mit dem Velo oder zu Fuss ist man auf kurzen Distanzen oft am schnellsten und erst noch kostengünstig und umweltschonend unterwegs. Daher startete die Region Solothurn die Langsamverkehrs-Offensive. Dabei werden die Planung und die baulichen Aktivitäten von Kanton, Stadt und Agglomerationsgemeinden gezielt aufeinander abgestimmt.

Über die Schlüsselprojekte von LOS! wird regelmässig informiert. Alle News sind jederzeit verfügbar auf www.so-los.ch



Gestaltung: Bruckert/Wüthrich, Olten | Farbbilder: Dominic Büttner, Zürich

Ein Schlüsselprojekt für LOS!

Der Hauptbahnhof ist die zentrale Umsteigeplattform vom Langsamverkehr (LV) zum öffentlichen Verkehr (ÖV) in der Region. Deshalb wurde eine provisorische Velostation mit bewachten Abstellplätzen eingerichtet. Nach der Umgestaltung des Bahnhofplatzes kann diese an den definitiven Standort umziehen: In der bisherigen Personenunterführung werden dann 250 Abstellplätze zur Verfügung stehen, mit einer Ausbaumöglichkeit auf ca. 500 Plätze. Auch am neuen Standort wird die Regiomech im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms weitere Dienstleistungen wie Veloreinigung sowie kleinere Reparaturen anbieten.

Verbesserungen

Vom neuen Velo-Parking aus sind die Perrons trockenen Fusses direkt und schnell erreichbar. Das heisst, die Schnittstelle zwischen LV und ÖV wird weiter optimiert. Durch die Bewirtschaftung des Parkings sind die Velos vor Vandalismus oder Diebstahl sicher.

Bewachung

Die bewachte Velostation gewährt die best mögliche Sicherheit. Damit werden auch die teuren Velos risikolos im Alltagsverkehr einsetzbar. Vandalen und Diebe haben keine Chance mehr.



Ordnung

Die zweistöckig geplante Velostation in der bisherigen Personenunterführung macht Schluss mit chaotischen Verhältnissen bei den Veloabstellplätzen. Nebst den bewachten gibt es weiterhin kostenlose, aber unbewachte Parkierungsmöglichkeiten.



24-Stunden-Betrieb

Eine elektronische Zutrittskontrolle ermöglicht einen 24-Stunden-Betrieb. Damit sind die Velofahrerinnen und Velofahrer bei ihrer Reiseplanung noch unabhängiger.



Langsamverkehr – schneller als Sie denken!